

# kammerphilharmonie

graubünden  
grischun grigioni

10

—

25

## «Puccini und Rossini» Chorsinfonik

Samstag, 11. Oktober 2025, 19.00 Uhr | Martinskirche Chur

Sonntag, 12. Oktober 2025, 17.00 Uhr | Berner Münster

Mittwoch, 15. Oktober 2025, 19.00 Uhr | Tonhalle Zürich

Patricia Zanella, Sopran

Jordanka Milkova, Mezzosopran

Andrea Bianchi, Tenor

Bongani Justice Kubheka, Bariton

Patrick Secchiari, Dirigent

Chor der Chorwoche Chur

Kammerphilharmonie Graubünden



# Programm

## Besetzung

2 Flöten, Piccoloflöte, 2 Oboen (mit Englischhorn),  
2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten,  
3 Posaunen (mit Bassposaune), Tuba, Pauken, Grosse  
Trommel, Becken, Harfe, Streicher

## Uraufführung

15. Juli 1882 in Mailand.  
Orchester des Regio Conservatorio di Musica di Milano.

## Besetzung

2 Flöten, Piccoloflöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten,  
2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen,  
Pauken, Harfe, Streicher

## Uraufführung

12. Juli 1880 in Lucca.  
Chor und Orchester der Cappella Musicale di San Paolino.

## Besetzung

2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinette, 2 Fagotte, 4 Hörner,  
2 Trompeten, 3 Posaunen, Pauken, Streicher

## Uraufführung

7. Januar 1842 in Paris.  
Chor und Orchester des Théâtre-Italien,  
Giulia Grisi (Sopran), Emma Albertazzi (Alt),  
Mario (Tenor), Antonio Tamburini (Bass)

## Giacomo Puccini (1858-1924)

Preludio Sinfonico (1882)  
für Orchester

## Giacomo Puccini (1858-1924)

Messa di Gloria (1880)  
für Tenor, Bariton, Chor und Orchester

*I. Kyrie*

*II. Gloria*

*III. Credo*

*IV. Sanctus e Benedictus*

*V. Agnus Dei*

*Pause*

## Gioachino Rossini (1792-1868)

Stabat Mater (1833)  
für Sopran, Alt, Tenor, Bass, Chor und Orchester

*I. Introduzione – Stabat Mater dolorosa*

*II. Aria – Cuius animam*

*III. Duetto – Quis est homo*

*IV. Aria – Pro peccatis*

*V. Coro e Recitativo – Eia, Mater*

*VI. Quartetto – Sancta Mater*

*VII. Cavatina – Fac ut portem*

*VIII. Aria e Coro – Inflammatus et accensus*

*IX. Quartetto – Quando corpus*

*X. Finale – Amen. in sembiterna*

*Konzertdauer: ca. 140 Minuten inkl. Pause*

# «Puccini und Rossini»

Zwei Grössen der italienischen Operngeschichte begegnen sich in diesem Konzert für einmal nicht im Musiktheater, sondern im Chor der Kirche: der junge, vielversprechende Musikstudent Giacomo Puccini aus Lucca und der 66 Jahre ältere Gioachino Rossini aus Pesaro, der sich gerade von seiner glanzvollen Opernkariere zurückgezogen hat. Beide verbindet ihre tiefe Gläubigkeit und eine grosse Liebe zur katholischen Liturgie und Kirchenmusik: Ist diese für den jungen Puccini eine Familienangelegenheit und eine erste Bewährungsprobe als junger Musikstudent in Milano, hilft sie Rossini aus einer Schaffenskrise im fortgeschrittenen Alter. Und schliesslich ist auch ihre Faszination für das Musiktheater deutlich zu hören – in den wagnerischen Anklängen in Puccinis *Preludio Sinfonico* sowie in der opernhafte Gesanglichkeit seiner *Messa di Gloria* wie in Rossinis dramatisch-ausdrucksstarker Klanggestaltung in seinem *Stabat Mater*.

Giacomo Puccinis *Preludio Sinfonico* entstand 1882 am Mailänder Conservatorio, wo der junge Komponist studierte. Das kurze, rhapsodisch angelegte Orchesterstück in einem Satz ist geprägt von spätromantischem Klang, weiten Melodiebögen und einer harmonischen Dichte, die an Richard Wagner erinnert. Ohne program-matischen Inhalt, aber reich an Stimmungen, zeigt sich hier bereits Puccinis Gespür für musikalische Erzählung. Allerdings: Von der Musik-kritik wurde das Werk zunächst verhalten aufgenom-men. Was ihm an Originalität fehle, kompensiere er mit viel Konventionalität, hiess es. Unbestritten sei hingegen die stimmungsvolle Wirkung dieses kleinen sinfonische Vorspiels.

Bereits zwei Jahre zuvor, 1880, hatte Puccini seine *Messa di Gloria* für Tenor, Bariton, Chor und Orchester als Abschlussarbeit seines Studiums am Istituto Musicale Pacini in seiner Heimatstadt Lucca komponiert. Er selbst nannte das fünfteilige Werk schlicht *Messa a 4 voci*. Die Messe zeugt

gleichermassen von Puccinis grosser Vertrautheit mit der katholischen Liturgie wie von seiner musikalischen Fantasie und gestalterischen Ausdruckskraft: klangvoll, melodisch reich, stellenweise feierlich, dann wieder dramatisch aufgeladen. Puccini stammte aus einer toskanischen Musikerfamilie, die über fünf Generationen in Lucca gewirkt hatte. Als ausgebildeter Organist führte er nach dem frühen Tod seines Vaters 1864 die Familientradition weiter und trug zum Unterhalt seiner Mutter und seiner acht Geschwister bei. In seiner einzigen Messe, die bis zur Wiederentdeckung 1951 unveröffentlicht blieb, verbindet sich dieses Erbe mit seiner aufkeimenden Leidenschaft für das Musiktheater. Ihren heutigen Namen verdankt sie dem mehrteiligen, ausdrucksstarken Gloria mit seinen dramatischen Kontrasten und Spannungsbögen. Gioachino Rossinis *Stabat Mater* für Soli, Chor und Orchester, komponiert 1833, stellt Puccinis Frühwerken die Perspektive eines gereiften Komponisten gegenüber. Rossini hatte sich kurz zuvor vom Opernbetrieb zurückgezogen und nach der Julirevolution in Paris alle seine Ämter verloren. Die katholische Liturgie und Kirchenmusik gaben ihm in dieser schwierigen Lebensphase, die auch von gesundheitlichen Problemen geprägt war, Halt und neue kreative Impulse. In seinem zehnteiligen *Stabat Mater* gelingt es ihm, das Leiden Marias mit all der Ausdruckskraft zu schildern, die er im Musiktheater entwickelt hatte. Die vier Solostimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) treten in einen Dialog mit dem Chor, wobei sich innige Kantilenen und kontemplative Momente mit dramatischeren Passagen abwechseln. Die Musik bleibt dabei dem Inhalt und dem Text verpflichtet, ist aber zugleich von emotionaler Direktheit und grosser opernhafter Geste durchdrungen. Mehrfach überarbeitet, wurde das *Stabat Mater* 1842 in Paris schliesslich in seiner endgültigen Fassung uraufgeführt.

*Laura Decurtins*

# Texte

## Giacomo Puccini – Messa di Gloria

### I. Kyrie

Kyrie eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

### II. Gloria

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te.  
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam Dominus Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens. Domine fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, agnus Dei, filius patris. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Miserere nobis.  
Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe. Cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen.

### III. Credo

Credo in unum Deum. Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.  
Et in unum Dominum Jesum Christum, filium Dei unigenitum. Et ex patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero. Genitum, non factum, consubstantialem patri. Per quem omnia facta sunt.  
Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de caelis.  
Et incarnatus est de spiritu sancto ex Maria virgine: Et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis, sub Pontio Pilato passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die, secundum scripturas. Et ascendit in caelum: Sedet ad dexteram patris. Et iterum venturus est cum gloria iudicare vivos et mortuos. Cujus regni non eris finit. Et in spiritum sanctum, sanctum Dominum. Qui ex patre filioque procedit. Qui cum patre et filio simul adoratur et conglorificatur. Qui locutus est per prophetas.

Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Et expecto resurrectionem mortuorum. Et vitam venturi saeculi. Amen.

### IV. Sanctus e Benedictus

Sanctus, sanctus, sanctus, Dominus, Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis. Benedictus, qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

### V. Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis  
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis.  
Dona nobis pacem.

---

*Herr, erbarme dich unser.  
Christus, erbarme dich unser.  
Herr, erbarme dich unser.*

---

*Ehre sei Gott in der Höhe. Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich.  
Wir sagen dir Dank ob deiner grossen Herrlichkeit, Herr und Gott, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater. Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. Nimm unser Flehen gnädig auf. Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste, Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen*

---

*Ich glaube an den einen Gott. Den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Ich glaube an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn. Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott. Gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. Durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist er vom Himmel herabgestiegen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden. Gekreuzigt wurde er sogar für uns. Unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begaben worden. Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäss der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote. Und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, unseren Herrn, der vom Vater und dem Sohne ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten.  
Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten. Und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.*

---

*Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Herrscharen.  
Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.*

---

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
Erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Gib uns Frieden.*

## Gioachino Rossini – Stabat Mater

### I. Introduzione (Soli und Chor)

Stabat mater dolorosa  
Juxta crucem lacrimosa  
Dum pendeat filius.

### II. Aria (Tenor)

Cujus animam gementem  
Constristatam et dolentem  
Pertransivit gladius.

O quam tristis et afflicta  
Fuit illa benedicta  
Mater unigeniti;

Quae maerebat et dolebat  
Et tremebat, dum videbat  
Nati poenas inclyti.

### III. Duetto (Sopran und Alt)

Quis est homo, qui non fleret,  
Christi matrem si videret  
In tanto supplicio?

Quis non posset contristari  
Christi matrem contemplari  
Dolentem cum filio?

### IV. Aria (Bass)

Pro peccatis suae gentis  
Vidi Jesum in tormentis  
Et flagellis subditum.

Vidit suum dulcem natum  
Moriendo desolatum  
Dum emisit spiritum.

### V. Coro e Recitativo (Chor und Bass)

Eja, mater, fons amois,  
Me sentire vim doloris  
Fac, ut tecum lugeam.

Fac, ut ardeat cor meum  
In amando Christum Deum,  
Ut sibi complecteam.

### VI. Quartetto (Soli)

Sancta mater, istud agas,  
Crucifixi fige plagas  
Corrdi meo valide.

Tui nati vulnerati,  
Tam dignati pro me pati,  
Poenas mecum divide.

Fac me vere tecum flere,  
Crucifixi condolere,  
Donec ego vixero.

Juxta crucem tecum stare,  
Et me tecum sociare  
in planctu desidero.

---

*Christi Mutter stand mit Schmerzen  
Bei dem Kreuz und weint' von Herzen,  
Als ihr lieber Sohn da hing.*

---

*Durch die Seele voller Trauer,  
Seufzend unter Todeschauer,  
Jetzt das Schwert des Leidens ging.*

---

*Welch ein Weh der Auserkornen,  
Da sie sah den Eingebornen,  
Wie er mit dem Tode rang*

---

*Angst und Trauer, Qual und Bangen,  
Alles Leid hielt sie umfassen,  
Das nur je ein Herz durchdrang.*

---

*Wer kömmt' ohne Tränen sehen  
Christi Mutter also stehen  
In so tiefen Jammers Not?*

---

*Wer nicht mit der Mutter weinen,  
Seinen Schmerz mit ihrem einen,  
Leidend bei des Sohnes Tod?*

---

*Ach, für seinen Brüder Schulden  
Sah sie Jesus Marter dulden,  
Geisseln, Dornen, Spott und Hohn.*

---

*Sah ihn trostlos und verlassen  
An dem blutgen Kreuz erblassen,  
Ihren lieben einzigen Sohn.*

---

*Gib, o Mutter, Born der Liebe,  
Dass ich mich mit dir betrübe,  
Dass ich fühl' die Schmerzen dein.*

---

*Dass mein Herz von Lieb' entbrenne,  
Dass ich nur noch Jesus kenne,  
Dass ich liebe Gott allein.*

---

*Heil'ge Mutter, drück die Wunden,  
Die dein Sohn am Kreuz empfunden,  
Tief in meine Seele ein.*

---

*Ach, das Blut, das er vergossen,  
Ist für mich dahingeflossen,  
Lass mich teilen seine Pein.*

---

*Lass mit dir mich herzlich weinen,  
Ganz mit Jesu Leid vereinen,  
Solang hier mein Leben währt.*

---

*Unterm Kreuz mit dir zu stehen,  
Dort zu teilen deine Wehen,  
Ist es was mein Herz begehrt.*

Virgo virginium praeclara,  
Mihī jam non sis amara,  
Fac me tecum plangere.

**VII. Cavatina (Alt)**

Fac, ut portem Christi mortem,  
Passionis fac consortem,  
Et plagas recolare.

Fac me plagis vulnerari,  
Crucem hac inebriari,  
Ob amorem filii.

**VIII. Aria e Coro (Sopran und Chor)**

Inflammatum et accensus  
Per te, virgo, sim defensus  
In die iudicii.

Fac me cruce custodiri,  
Morte Christi praemuniri,  
Confoveri gratia.

**IX. Quartetto (Soli)**

Quando corpus morietur,  
Fac, ut animum donetur  
Paradisi gloria.

**X. Finale (Soli und Chor)**

In sempiterna saecula.  
Amen.

*O du Jungfrau der Jungfrauen,  
Wollst in Gnaden mich anschauen,  
Lass mich teilen deinen Schmerz.*

*Lass mich Christi Tod und Leiden,  
Marter, Angst und bitteres Scheiden  
Fühlen wie dein Mutterherz.*

*Mach, am Kreuze hingsunken,  
Mich von Christi Blute trunken  
Und von seinen Wunden wund.*

*Dass nicht zu der ewigen Flamme  
Der Gerichtstag mich verdamme,  
Sprech für mich dein reiner Mund.*

*Christus, um der Mutter Leiden  
Gib mir einst des Sieges Freuden  
Nach des Erdenlebens Streit.*

*Jesus, wann mein Leib wird sterben,  
Lass dann meine Seele erben  
Deines Himmels Seligkeit.*

*In alle Ewigkeit.  
Amen.*

# Schenken Sie Kindern ein unvergessliches Konzerterlebnis!

Das innovative Programm *Das Orchesterchaos* möchte Kindern den Zugang zur klassischen Musik mit einem eigens dafür komponierten Werk ermöglichen. An Schulen in Graubünden und der Schweiz erleben Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren in 20 Konzerten Musik hautnah, nonverbal, unabhängig von Herkunft oder Sprache – für kulturelle Teilhabe der nächsten Generation.



Zeitraum: Mai, Juni und September 2026

Mitmachen und Unterstützen:

[www.kammerphilharmonie.ch/das-orchesterchaos](http://www.kammerphilharmonie.ch/das-orchesterchaos)



GALERIE CRAMERI

BILD & RAHMEN

SEIT 1960

Der richtige Rahmen für jedes Ensemble

100 STIMMEN  
50 INSTRUMENTE  
10 SPRACHEN

# SOUNDSCAPES

THE DROP THAT CONTAINED THE SEA  
CALLING ALL DAWNS

TEAM  
CHOR  
JONA

Sinfonie  
orchester  
St. Gallen

# KONZERT

[soundscapes.teamchor.ch](http://soundscapes.teamchor.ch)

Dirigent Patrick Secchiari  
Werke von Christopher Tin  
mit Landschaftsfotografien  
von Tobias Ryser auf grosser  
LED-Wand

8. November 2025, 20:00 Uhr  
9. November 2025, 17:00 Uhr  
im ENTRA Rapperswil

Tickets online:  
[soundscapes.teamchor.ch](http://soundscapes.teamchor.ch)





**avenir**

**Gemeinsam bewegen wir  
Menschen und Organisationen.**

[www.avenirgroup.ch](http://www.avenirgroup.ch)

Consulting · Assessment · Training · Transformation · Services  
Zürich · Basel · Bern · Luzern · Chur · Lausanne.

**CASANOVAS**  
wohnen & schenken

Besuchen Sie unseren Online-Shop  
[www.casnovas-wohnen.ch](http://www.casnovas-wohnen.ch)



Durch scannen dieses  
QR-Codes gelangen Sie  
direkt in unseren  
Online-Shop.

7000 Chur

7078 Lenzerheide



Bent Hansen®

## Patricia Zanella

Sopran

Patricia Zanella ist ein lyrischer Koloratursopran, deren klare Stimme sich durch einen grossen Umfang und Beweglichkeit auszeichnet. Sie begeistert durch ihr vielfältiges, lebendiges Schauspiel und ihren innigen Ausdruck. Sie ist Preisträgerin des Wettbewerbs der Opernspiele Munot. Bisherige Engagements führten sie an verschiedene Kleintheater in der Schweiz. So war sie unter anderem als Luigia in Donizettis *Viva la Mamma* (Opernkollektiv Zürich), als Blonde in Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* (Piccola Opera, Zürich) oder als Zerline in Daniel-François-Esprit Aubers Oper *Fra Diavolo* (Free Opera Company, Zürich) zu erleben. Zudem gestaltet sie regelmässig Liederabende und ist als Solistin mit Orchester oder in kirchlichen Konzerten zu hören. So sang sie u.a. das Sopransolo in Mahlers 4. Sinfonie in Lugano, Schuberts C-Dur-Messe, D 452 an der Schubertiade in Fribourg und



Mendelssohns Lobgesang in Hinwil (ZH). Ihre Ausbildung absolvierte Patricia Zanella an der Zürcher Hochschule der Künste, in der Klasse von Ľuba Orgonášová und bildet sich seither mit Margreet Honig weiter.

[www.patriciazanella.ch](http://www.patriciazanella.ch)

## Jordanka Milkova

Mezzosopran

Jordanka Milkova war in den letzten Spielzeiten unter anderem an der Semperoper Dresden, der Nationaloper in Prag, dem Teatro Petruzzelli Bari, dem Staatstheater Cottbus, den Bühnen Bern sowie in der Tonhalle Zürich und im KKL Luzern zu erleben. Zu ihrem breiten Repertoire gehören die grossen Mezzopartien wie Carmen, Dalila, Klytämnestra, Erda, Suzuki oder Fenena sowie die Hosenrollen Nicklausse, Ascanio oder Hänsel. Im Konzert tritt sie regelmässig mit Meisterwerken auf, darunter die Requiems von Verdi und Mozart, die zweite und achte Sinfonie von Gustav Mahler, Goreckis *Sinfonie der Klagelieder* oder die *Wesendoncklieder* von Richard Wagner.

Mehrere Kritiker der Fachzeitschrift «Opernwelt» nominierten Jordanka Milkova für ihre Amneris-Interpretation als beste Nachwuchskünstlerin. Die Mezzosopranistin schloss ihre Gesangsausbildung an der Musikakademie ihrer Heimatstadt Sofia ab und absolvierte anschliessend mit



Auszeichnung das Schweizerische Opernstudio an der Hochschule der Künste Bern. Nach festen Engagements an den Staatstheatern in Pforzheim und Nürnberg folgte eine europaweite Tätigkeit, insbesondere in Finnland, Deutschland, Italien, Bulgarien und der Schweiz.

[www.jordankamilkova.com](http://www.jordankamilkova.com)

# Andrea Bianchi

Tenor

Andrea Bianchi, geboren in Cento, Italien, hat ein Diplom in Orgel am Konservatorium von Ferrara und in Operngesang am Konservatorium von Rovigo erworben. Als Organist ist er Inhaber der Benedetti-Orgel, die 1775 in der Basilika San Biagio in Cento erbaut wurde. Zu seinem Repertoire als Sänger gehören Rollen aus dem Opernrepertoire von Giuseppe Verdi (*Traviata*, *Trovatore*, *Rigoletto*, *Vespri Siciliani*, *Ballo in Maschera*, *Aida*, *Otello*), Giacomo Puccini (*Le Villi*, *Madama Butterfly*, *Bohème*, *Turandot*, *Tosca*), Pietro Mascagni (*Il Piccolo Marat*, *Cavalleria Rusticana*), Ruggero Leoncavallo (*Pagliacci*), Umberto Giordano (*Fedora*, *Andrea Chénier*) und Georges Bizet (*Carmen*). Andrea Bianchi hat unter anderem in Theatern in Piacenza, Livorno, Pisa, Rovigo, Bari, Catania, Ravenna sowie in internationalen Produktionen in Rumänien, der Schweiz (*Trovatore* und *Cavalleria Rusticana* in Haldenstein) und Spanien



gesungen. Seit 2005 hat er seine Tätigkeit als Sänger stets mit jener des Chordirektors in bedeutenden Opernproduktionen verbunden. Derzeit ist er Co-Direktor des Chores COLSPER (Opern- und Symphonischer Chor von Parma und der Emilia Romagna).

# Patrick Secchiari

Dirigent

Patrick Secchiari bringt als passionierter Chor-dirigent schweizweit vielbeachtete und überraschende Konzertformate auf die Bühne. Neben wiederkehrenden Engagements (Thuner Seespiele, Chorwochen in Grächen und Chur) leitet er Chöre in Seftigen, Bern, Glarus und Jona. Innovative Kooperationen sowohl mit namhaften Orchestern als auch mit Bands stechen in seiner Tätigkeit besonders hervor. Er unterrichtete 10 Jahre Chordirigieren an der Hochschule der Künste Bern und leitete während drei Jahren die Junge Oper in Biel. Derzeit präsidiert Secchiari die Schweizerische Föderation Europa Cantat SFEC. Er ist Mitherausgeber der beliebten Chorbände «Tour de Suisse» und «Swiss Choral Music» und setzt sich so aktiv für die Verbreitung von Schweizer Chorliteratur ein. Secchiari studierte Gesang und Dirigieren an den Musikhochschulen Fribourg und Bern und nahm an mehreren



© Pia Neuwenschwander

internationalen Meisterkursen teil (Frieder Bernius, Simon Halsey). Er bildet sich stets weiter, um die aktuellen Trends an seine Chöre weitergeben zu können.

[www.secchiari.ch](http://www.secchiari.ch)

# Bongani Justice Kubheka

Bariton

Bongani Justice Kubheka wurde in Newcastle in der Provinz KwaZulu-Natal in Südafrika geboren. Seine Operausbildung begann er im Jahr 2010 an der University of Cape Town bei Patrick Tikolo und Kamal Khan. Während seines Studiums erhielt er Einladungen des Young Artist Programme (YAVA) der Houston Grand Opera, um an dortigen Kursen teilzunehmen. Er führte seine Studien in Cardiff an der Welsh International Academy of Voice weiter und nahm an Meisterkursen namhafter Sänger\*innen wie Dame Kiri Te Kanawa, Della Jones oder Susan Bullock teil. Seine Opernrollen in Zusammenarbeit mit der Cape Town Opera umfassen u.a. Luther und Crespel (*Les contes d'Hoffmann*), Don Magnifico (*La Cenerentola*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Marcello (*La Bohème*) und die Titelrolle in *Le nozze di Figaro*. Im Jahr 2021 sang er am Teatro La Fenice in Venedig als Don Fernando in Beethovens *Fidelio*. Bongani Justice Kubheka ist preisgekrönter Künstler und gewann zahlreiche



© Besim Mazhiqi

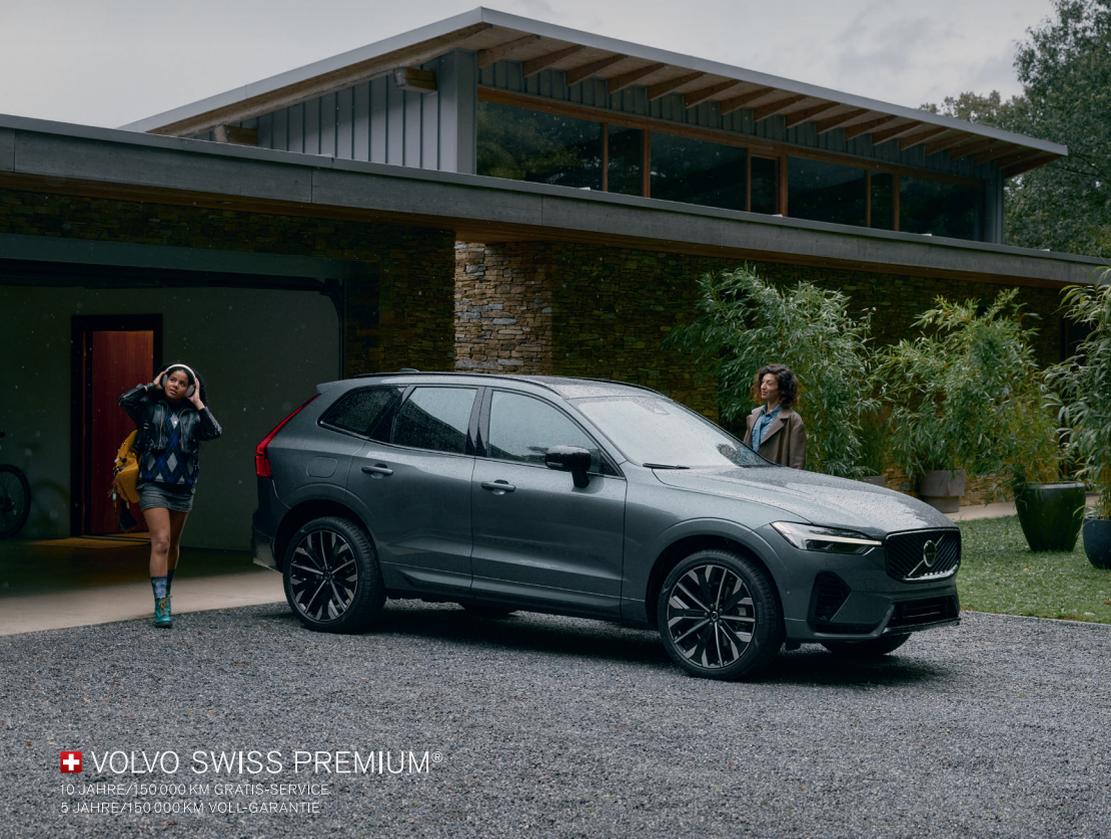
erste Preise, u.a. jenen der Schock Foundation (Baxter Theatre), der Amazwi Omzansi Africa Opera Competition und der Stuart Burrows International Competition. Er erreichte den Final der Operalia 2015 in London und gewann 2020 den «SWR Junge Opernstars»-Wettbewerb.

MUSIK  
FÜR  
IHRE  
AUGEN!

OPTIK RÜFENACHT



VOLVO



**+** VOLVO SWISS PREMIUM®

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE  
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

## Entdecke den optimierten Volvo XC60.

Unser dynamischer SUV als Plug-in Hybrid.

Der XC60 mit markantem Kühlergrill im zeitlosen Design. Jetzt mit noch mehr Fahrkomfort – dank grösserem, intuitivem Zentraldisplay und besserer Schalldämmung.

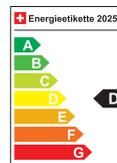
**Besuche uns und vereinbare eine Probefahrt.**

HOTEL  STERN  
CHUR  
swiss historic



«Das hohe C der Kochkunst basiert auf der Partitur des Rezepts, der Harmonie des Küchenorchesters und der Inspiration der Tenöre am Herd.»

Volvo XC60, T6 AWD Plug-in Hybrid, 253+145 PS/186+107 kW. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 0,9–1,4 l, Stromverbrauch in kWh/100 km: 18,0–20,9 kWh, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 22–32 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: D–E. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 4 Jahre/150 000 Kilometer (4 Jahre für vollelektrische Fahrzeuge, 3 Jahre für ICE/PHEV Fahrzeuge. Es gilt das zuerst Erreichte).



**Emil Frey** Chur

Rosshodenstrasse 10  
7007 Chur

Tel. 081 286 75 75  
emilfrey.ch/chur

swiss  
historic  
hotels



Reichsgasse 11  
7000 Chur  
T 081 258 57 57  
www.stern-chur.ch  
info@stern-chur.ch

# Chor der Chorwoche Chur

Der Chor der Chorwoche Chur besteht aus Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Schweiz, die gemeinsam mit Patrick Secchiari während einer Woche Rossinis *Stabat Mater* und Puccinis *Messa di Gloria* einstudieren. Dabei wirkt Alexander Ruef als Assistent und Korrepetitor mit.

## Sopran

Monika Aebi  
Natalie Aeschbach  
Alessia Albertini-Meszaros  
Gunhild Amacher-Bacher  
Myma Ayachi  
Monika Bärtschiger Kofler  
Christine Brüniger  
Maja Caluori  
Madlaina Candrian  
Helene Eller  
Eveline Flückiger  
Elisabeth Häberlin  
Marietta Himmelsbach  
Monika Hutter  
Edith Keller  
Marianne Kern  
Kathrin Liniger  
Monica Niedermann  
Priska Nold-Noser  
Laetitia Philippe  
Franziska Pokorny  
Susanne Rehsteiner  
Marlis Schmid  
Yvonne Umberg  
Léa Urben  
Christina Vögeli  
Romy Vogelsanger  
Susanne Weber  
Marlise Wenger  
Heidi Wilhelm

## Alt

Helen Amstad  
Franziska Andres  
Jolanda Brigger Ruppen  
Elisabeth Bühlmann Baschung  
Elisabeth Bürkler  
Nadine Caduff

Cathrine Castella  
Marianne Cosandier  
Brigitte Dolder  
Annemarie Friedli  
Ruth Gfeller  
Susanna Gienal  
Sabine Gisin  
Sonja Hari  
Regula Hausmann  
Evi Hirt  
Lisa Huber  
Christine Keller  
Franziska Keller  
Barbara Kleiner  
Anna Knecht  
Anita Kupferschmied  
Renate Leu  
Marionna Lombriser  
Barbara Maass  
Dorrit Marti  
Ulrike Mothes  
Eva Rapp  
Beatrice Schär  
Therese Schenk  
Lukretia Sonderegger  
Dorothea Simmler  
Franziska Stucki  
Lukretia Theus  
Nicky Villiger  
Monika Walther  
Theresia Wildervanck  
Elisabeth Wirz-Niedermann

## Tenor 1

Jutta Bernhard  
Nicole Cagianut  
Hansueli Christener  
Urs Frick  
Kuno Hutter

Daniel Lehmann  
Martin Leuenberger  
Franz Schmidig  
Ruth Steinestel  
Heinrich Trümpy  
Beat Vogelsanger  
Thomas Zimmermann

## Tenor 2

Edwin Amacher-Bacher  
Christian Hess  
Urs Knecht  
Franz Schnider  
Alexander Vollmar  
Rudolf Zurflüh  
Urs Schenker

## Bass

Armin Aeschbach  
Camille Anton Borer  
Arno Caluori  
Norbert Capeder  
Rico Caviezel  
Heinz Fahrer  
Martin Jäger  
Steffen Kast  
Roger Kern  
Hugo Laager  
Max Leu  
Hanspeter Leuthold  
Philipp Lischer  
Patrick Mettler  
Heini Nold  
Adrian Reusser  
Beat Sieber  
Wolfgang Wassmer  
Urs Wenger  
Jürg Zollikofer

# Kammerphilharmonie Graubünden

Seit 1989 begeistert die Kammerphilharmonie Graubünden ihr Publikum nicht nur im eigenen Kanton, sondern bis weit über dessen Grenzen hinaus und spielt pro Saison zwischen 50 und 60 Konzerte – egal ob in der Stadt oder auf dem Land, in Konzertsälen, auf Dorfplätzen, in Kirchen oder sogar Tanzlokalen. Zu den Highlights gehören – neben Sinfonie- und Kammermusikkonzerten – Projekte wie die «Festspiele im Schloss» in Haldenstein oder das Festival «tuns contemporans», bei dem vor allem Neue Musik aus Graubünden und der Schweiz (ur)aufgeführt wird. Eine Erfolgsgeschichte sind zudem die Vermittlungskonzerte wie das Familienkonzert «Der Orchesterclown», das «Side-by-Side»-Musizieren von Profis und Laien oder die 2022 ins Leben gerufene Chorwoche Chur. Abgerundet werden die Tätigkeiten durch jährliche Tourneen im Sommer und Winter sowie die äusserst beliebte Filmmusiktournee und verschiedene Crossover-Programme. Seit 2016 wird die Kammerphilharmonie vom Schweizer Dirigenten Philippe Bach geleitet.

## Flöte

Katharina Brunner\*  
Ursina Brun  
Katharina Egli-Niedderer (Piccolo)

## Oboe

Roberto Cuervo Alvarez\*  
Ann-Christine Rose  
(Englischhorn)

## Klarinette

Clot Buchli\*  
Matthias Dischl

## Fagott

Gabor Meszaros\*  
Chorche Manso Tomey

## Horn

Maya Rehm\*  
Peter Schneider  
Vesko Manchev  
Sebastian Kälin

## Trompete

Manuela Fuchs\*  
Joan Retzke

## Posaune

Xaver Sonderegger\*  
Andreas Betschart  
Rudi Hermann (Bassposaune)

## Tuba

Julie Frøystein

## Pauken

Eckart Fritz\*

## Schlagzeug

Maurin Fritz

## Harfe

Corinne Kappeler\*

## 1. Violine

Yannick Frateur (*Konzertmeister*)  
Simone Roggen  
Wanda Varga  
Luis-Alberto Schneider  
Lenka Moosmann Bonaventurova  
Daniel Treyer  
Louis Manel  
Sofia Goetz

## 2. Violine

Jessica Mehling\*  
Mia Lindblom  
Ursula Schlatter  
Petra Belenta  
Daniela Bertschinger  
Katarzyna Kadziolka

## Viola

Anne-Laure Dottrens\*  
Urs Senn  
Karin Punzi  
Dorothee Schmid  
Frida Siegrist Oliver

## Violoncello

Karolina Öhman\*  
Samuel Justitz  
Diane Pencák  
Ana Helena Surgik

## Kontrabass

Christian Hamann\*  
Daniel Sailer  
Lucila Barragan Prieto

\*Solo/Stimmführung

 Kammerphilharmonie Graubünden

 @kammerphilharmonie\_graubuenden

 Kammerphilharmonie Graubünden

 @kammerphilharmoniegr

 kammerphilharmonie.ch

# Die nächste Chorwoche

«Beethoven und Bruckner» – 3. bis 11. Oktober 2026 in Chur

Anton Bruckner – *Te Deum* und Ludwig van Beethoven – *Christus am Ölberge*

Leitung: Patrick Secchiari

Anmeldung und Infos ab **1. November 2025** auf [www.kammerphilharmonie.ch/chorwoche](http://www.kammerphilharmonie.ch/chorwoche)

## Die nächsten Konzerte

«Der Orchesterclown» – Konzerte mit Galadinner

Freitag, 7. November 2025, 20.30 Uhr | Konzerthalle Riggisberg

Samstag, 8. November 2025, 20.30 Uhr | Konzerthalle Riggisberg

«Die Prinzessin auf der Erbse» | «Thé Dansant» | «Piazzollas Vier Jahreszeiten» –  
Langer Samstag

Samstag, 15. November 2025, 12.00 – 23.00 Uhr | Chur

«Beethovens Eroica» – Sinfoniekonzert

Sonntag, 23. November 2025, 17.00 Uhr | Martinskirche Chur

«Hänsel und Gretel» – Weihnachtsgala

Samstag, 20. Dezember 2025, 19.00 Uhr | Theater Chur

Sonntag, 21. Dezember 2025, 17.00 Uhr | Theater Chur

## Herzlichen Dank

*Wir danken ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung durch:*

– unsere Presenting Partnerin, die Graubündner Kantonalbank

– die Kulturförderung des Kantons Graubünden und der Stadt Chur

– verschiedene Sponsoren, Stiftungen und Private

